

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/62/44

Erschienen am: 9.Sept.1952

## Vorsteuerte Biermengen und Steuersoll nach Staffelsätzen im I.Rechnungsvierteljahr 1952

Die Versteuerung von Bier erreichte im I.Viertel des Rechnungsjahres (1.4.- 30.6.) rund 7 Mill.hl und übertraf damit das in der Nachkriegszeit bisher höchste Ergebnis vom Juli bis September 1951. Hervorzuheben ist, daß der Absatz, begünstigt durch die warme Witterung, bereits im April mit 2,3 Mill.hl sehr hoch war und in den folgenden Monaten auf dem gleichen Stand gehalten werden konnte. Insgesamt lagen die versteuerten Mengen um 48,4 vH höher als im Vorvierteljahr und um 25,9 vH höher als vor Jahresfrist.

### Vorsteuerte Biermengen nach Staffelsätzen

Staffelsatz	I. Vierteljahr		IV.Vierteljahr		I.Vierteljahr		Zunahme	
	1951		1951		1952		I.Viertelj.	
							1952	
	1000 hl	vH	1000 hl	vH	1000 hl	vH	gegen	I.Viertelj.
							1951	
0 bis 2 000 hl	1 940	35,0	254	5,4	2 139	30,7	10,3	
2 001 " 10 000 "	1 789	32,3	749	15,9	2 204	31,6	23,2	
10 001 " 20 000 "	756	13,7	640	13,6	973	13,9	28,7	
20 001 " 30 000 "	380	6,9	407	8,7	542	7,8	42,6	
30 001 " 60 000 "	489	8,8	636	13,5	749	10,7	53,2	
60 001 " 90 000 "	110	2,0	471	10,0	202	2,9	83,6	
90 001 " 120 000 "	45	0,8	223	4,8	89	1,3	97,8	
über 120 000 "	28	0,5	1 320	28,1	74	1,1	164,3	
Zusammen :	5 537	100	4 700	100	6 972	100	25,9	

Die Versteuerung nach Staffelsätzen, die sich nach der Höhe des Ausstoßes bemißt, den die einzelnen Brauereien seit Beginn des Rechnungsjahres erreicht haben, erfolgte im I. Viertel des neuen Rechnungsjahres naturgemäß in der Hauptsache zu den niedrigsten Staffelsätzen. Von der Gesamtmenge wurden 62,3 vH zu den beiden untersten Staffelsätzen versteuert gegenüber 67,3 vH im entsprechenden Vorjahresquartal. Dagegen hat die Versteuerung zu den höheren Staffelsätzen mit der steigenden Erzeugung durchweg zugenommen. Auch zum höchsten Staffelsatz - d.h. von den Brauereien, die bereits im I. Rechnungsvierteljahr 1952 einen Ausstoß von über 120 000 hl erreichten - wurden 74 000 hl gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt gegenüber 28 000 hl im I. Rechnungsvierteljahr 1951.

Biersteuersollbeträge  
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	I. Vierteljahr 1951		IV. Vierteljahr 1951		I. Vierteljahr 1952		Zunahme I. Viertelj. 1952 gegen I. Viertelj. 1951
	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH	vH
0 bis 2 000 hl	23 056	33,4	2 724	4,3	25 341	29,0	9,9
2 001 " 10 000 "	22 145	32,1	9 293	14,5	27 285	31,2	23,2
10 001 " 20 000 "	9 654	14,0	8 162	12,8	12 380	14,2	28,2
20 001 " 30 000 "	4 988	7,2	5 312	8,3	7 056	8,1	41,5
30 001 " 60 000 "	6 560	9,5	8 481	13,3	10 007	11,5	52,5
60 001 " 90 000 "	1 545	2,2	6 556	10,2	2 826	3,2	82,9
90 001 " 120 000 "	657	1,0	3 255	5,1	1 288	1,5	96,0
über 120 000 "	416	0,6	20 152	31,5	1 115	1,3	158,0
Zusammen :	69 021	100	63 935	100	87 298	100	26,5

Die Biersteuersollbeträge sind im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal infolge des größeren Gewichtes der höheren Staffelsätze etwas stärker gestiegen als die versteuerten Mengen (26,5 vH). Im Verhältnis zum Vorvierteljahr, in dem überwiegend zu den höheren Staffelsätzen versteuert wurde, macht sich das Gegenteil bemerkbar. Das Biersteuersoll lag im I. Rechnungsvierteljahr 1952 nur um 36,5 vH höher, während die versteuerten Mengen gleichzeitig um 48,4 vH stiegen. Die durchschnittliche Steuerbelastung von 1 hl Vollbier sank von 13,46 DM im Vorvierteljahr auf 12,47 DM im I. Viertel des neuen Rechnungsjahres. Die entsprechenden Zahlen für Starkbier lauten: 20,54 DM und 18,89 DM.

Verbrauchte Braustoffmengen im Bundesgebiet und in den Westsektoren von Berlin  
im I. Viertel des Rechnungsjahres 1952

kg

L a n d	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe
Schleswig-Holstein	1 291 080	-	21 277	94	-
Hamburg	4 047 775	33 125	105 200	2 237	-
Niedersachsen	7 539 501	19 800	62 800	9 082	-
Nordrhein-Westfalen	35 411 445	201 004	581 690	29 752	4 440
Bremen	3 607 325	1 100	240 423	460	17 100
Hessen	8 358 995	700	46 296	3 845	-
Rheinland-Pfalz	7 895 600	91 600	39 100	4 200	-
Bayern 1)	54 517 566	627 561	29 584	10 463	-
Baden-Württemberg	20 237 596	55 125	0	4 028	120
dav. ehem. Länder:					
Württemberg-Baden	12 623 680	33 975	-	2 088	120
Baden	4 245 458	-	0	1 410	-
Württemberg-Hohenzollern	3 368 458	21 150	-	530	-
Bundesgebiet	142 906 883	1 030 015	1 126 370	64 161	21 660
außerdem:					
Westsektoren von Berlin	4 342 027	65 890	79 764	-	-

1) Einschl. Lindau.

Der Verbrauch an hochwertigen Braustoffen lag höher als im Vorvierteljahr. Die Verarbeitung von Gerstenmalz stieg von 120 636 t auf 142 907 t. Bei den anderen Braustoffen, die in der Gesamtheit nur eine untergeordnete Rolle spielen, war die Entwicklung unterschiedlich. Die Verwendung von "anderem Malz" ging leicht zurück.

Ähnlich wie im Bundesgebiet nahm auch die Versteuerung von Bier in West-Berlin von 144 803 hl im Vorvierteljahr auf 206 891 hl zu (42,9 vH). Die Steigerung des Steuersollbetrages auf 2,7 Mill. DM war etwas geringer (21,7 vH). Der Verbrauch an Gerstenmalz belief sich auf 4 342 t.

Versteuerte Biermengen im I. Viertel des Rechnungsjahres 1952

nach Steuersätzen

Staffelsatz	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier	
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von							
	2 bis 5,5		7 bis 8		11 bis 14		16 und mehr	
	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge
	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl
1	6,--	29 948	9,--	18 829	12,--	2 067 334	18,--	22 614
2	6,15	15 401	9,225	6 255	12,30	2 136 612	18,45	46 210
3	6,30	7 837	9,45	2 068	12,60	934 763	18,90	28 212
4	6,45	2 319	9,675	93	12,90	527 898	19,35	11 899
5	6,60	1 112	9,90	669	13,20	727 988	19,80	19 349
6	6,90	173	10,35	61	13,80	195 887	20,70	5 825
7	7,20	-	10,80	-	14,40	87 363	21,60	1 401
8	7,50	-	11,25	-	15,--	73 346	22,50	670
Insgesamt	.	56 790	.	27 975	.	6 751 191	.	136 180

Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge im Bundesgebiet und in den Westsektoren von Berlin

im I. Viertel des Rechnungsjahres 1952

L a n d	Es sind versteuert worden					Steuersoll- beträge DM
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	insgesamt	
	hl					
Schleswig-Holstein	28	27	49 422	2 606	52 083	651 796
Hamburg	-	- 17	179 346	6 813	186 142	2 414 685
Niedersachsen	23 555	3 009	345 584	9 351	381 499	4 652 223
Nordrhein-Westfalen	18 149	2 549	1 793 754	14 389	1 828 841	23 454 458
Bremen	-	-	136 843	2 367	139 210	1 779 034
Hessen	6 302	8 134	339 734	27 013	381 183	4 840 289
Rheinland-Pfalz	889	11	388 710	10 485	400 096	5 022 677
Bayern 1)	7 854	13 900	2 563 328	40 532	2 625 614	32 248 087
Baden-Württemberg	13	362	954 470	22 623	977 468	12 234 305
dav. ehem. Länder:						
Württemberg-Baden	-	357	587 010	13 366	600 733	7 562 299
Baden	-	5	202 147	5 777	207 929	2 605 270
Württemberg-Hohenzollern	13	-	165 313	3 480	168 806	2 066 736
Bundesgebiet	56 790	27 975	6 751 191	136 180	6 972 136	87 297 554
außerdem:						
Westsektoren von Berlin	2 584	3 922	176 765	23 620	206 891	2 722 285

1) Einschl. Lindau.